

Heilung vom 2. Weltkrieg

Workshop-Arbeitspapier

Von Julian Weissglass

Unsere Eltern und/oder unsere Großeltern (und wir, falls wir lebten) hatten alle beachtliche direkte Schmerzerfahrungen durch den 2. Weltkrieg. Wir wuchsen auf inmitten dieser Schmerzerfahrungen. Sie beeinflussen uns ständig -auf einer zumeist unbewußten Ebene. Es war nicht unser Fehler, dass wir auf diese Weise verletzt wurden, aber es hilft uns nicht, so zu tun, als ob wir davon nicht betroffen seien. Zu diesen Themen nicht zu entlasten, hält uns in Machtlosigkeit. Dieser Workshop ist dazu da unsere Kraft und unsere völlige Menschlichkeit zurückzugewinnen.

Zu Beginn dieses Workshops ist es hilfreich, uns einiger wichtiger Einsichten aus dem NC zu erinnern.

Menschen und Muster

- Menschen sind gut (dies trifft im Besonderen auf **Dich** zu).
- Niemand würde einen anderen Menschen verletzen, wenn er oder sie nicht zuerst verletzt worden wäre.
- Muster, entstanden aus Schmerzerfahrungen, sind der Ursprung von menschlicher Irrationalität. (Menschen, frei von Schmerzaufzeichnungen, wachen nicht morgens auf und entscheiden, einen Krieg zu beginnen).
- Nicht entlastete Schmerzen aus traumatischen Ereignissen tendieren dahin, chronische Schmerzmuster die innerhalb einer Familie oder einer Kultur weiterverbreitet werden, zu verstärken.
- Ein Mensch kann völlig von einem Schaden heilen, der durch emotionale Verletzung entstanden ist.

Krieg

- Gewalt gegenüber irgendeinem anderen Menschen bedeutet ein Versagen der menschlichen Intelligenz und unserer innewohnenden **Sorge** (hei Eva Was hältst du von einer neuen Wortkreation: “Sorglichkeit”, mit einer Anmerkung zur Übersetzung?) für andere Menschen.
- Verhaltensmuster die aus Gewalt entstanden sind, haben den Hang, sich auf ewig zu wiederholen.
- Krieg und Völkermord sind ein endgültiger Zusammenbruch der menschlichen Gesellschaft.
- Die besitzende Klasse benutzt Kriege um ihre Profite zu steigern.
- Patriotismus, Nationalismus und Konkurrenzgefühle werden jungen Menschen eingetrichtert (Schulen spielen dabei eine bedeutende Rolle), um sie dahin zu beeinflussen, Kriege zu unterstützen.

- Gesellschaften manipulieren auch religiösen Eifer, die Angst der Menschen verletzt zu werden, Überlegenheits-/Unterlegenheitsmuster und verschiedene Formen von Unterdrückung (Rassismus, Sexismus, Unterdrückung von Männern usw.) um Krieg zu fördern.
- Die lange Geschichte von Konflikten zwischen Volksstämmen und Nationen kann überwunden werden.
- Einigkeit auf Grundlage einer großen Weltmehrheit, die niemals Nutzen aus Kriegen zieht, auch wenn ihre Nation gewinnt, kann jeden Krieg stoppen.
- Andauernder Weltfrieden wird die Umwandlung in eine klassenlose Gesellschaft erfordern.

Heilung

- Niemand kann dafür beschuldigt werden, was seine oder ihre Vorfahren in der Vergangenheit getan oder unterlassen haben.
- Sich schuldig, hoffnungslos oder unzufrieden mit sich zu fühlen (was uns systematisch von der Gesellschaft eingetrichtert wird) ermöglicht es den Schmerzaufzeichnungen von Ohnmacht, weiter zu bestehen. Jeder Mensch kann entscheiden, mit sich zufrieden zu sein und stetig machtvoll handeln .
- Es ist wesentlich für die Mitglieder jeder Gruppe, sich über alle Aspekte der eigenen Geschichte kundig zu machen und gründlich dazu zu entlasten.
- Um die schmerzliche Geschichte einer Nation oder Gruppe zu entlasten ist es am wirkungsvollsten, wenn man die Aufmerksamkeit auf das Gute in Geschichte und an der betreffenden Gruppe richtet, während man jegliches Leugnen von dem vermeidet, was in der Vergangenheit passierte oder gegenwärtig passiert.
- Es ist ebenfalls hilfreich, aus Geschichten von Leuten zu lernen und eingehend darüber in Sitzungen zu erzählen, die während des 2. Weltkrieges und der Shoa mit Mut und Integrität handelten.
- Es ist wesentlich, vollständig zu entlasten, wie Nationalismus uns beeinflusst hat. Uneingeschränkte Ehrlichkeit wird uns helfen, jegliche Überlegenheits-/ Unterlegenheits-muster aufzudecken- von denen viele verdeckt sein könnten oder im Unterbewußtsein arbeiten.
- Es ist hilfreich bis ins Detail über alles zu sprechen, was mit dem 2. Weltkrieg zu tun hat, oder über alles, was mit Nationalismus zu tun hat.
- Arbeite im Bezug auf Nationalismus heraus, welche Gefühle und Vorurteile du versteckt hältst. Welche davon sind dir am unangenehmsten? Welche sind beschämend? Was musstest du verstecken wegen deines Klassenhintergrundes oder deiner Klassenunterdrückung? Wegen deines Geschlechts?

Die Zukunft

- Wir können unsere Gesellschaft umwandeln und Krieg beenden.
- „...wenn nur eine/r von uns ihre oder seine Macht zurückgewinnt und sich vorwärtsbewegt ist dieser eine Mensch genug um die Zukunft der Welt zu garantieren. Ich bin zuversichtlich, weil das Beispiel (im Sinne von Vorbild Anm. d. Ü.) und das Angebot eines rationalen Programmes

Menschen anziehen würde, die ihm folgen und es von jeder Gesellschaftsebene aus unterstützen würden.“ Harvey Jackins, *The Reclaiming of Power*

- Rabbi Hillel (Jüdischer Gelehrter im 1. Jahrhundert) sagte: „Wenn ich nicht für mich da bin, wer wird dann für mich da sein? Und wenn ich nur für mich da bin, wer bin ich dann? Und wenn nicht jetzt, wann?“
- Wenn nicht wir, Wer dann?